



Siegerin des Fotowettbewerbs Go out! war Daniela Kouba mit den »Farben Indiens«. Platz zwei und drei gingen an Kerstin Schultheiß mit ihrem Bild aus Malawi und Philipp Te-Kaat mit seinem Bild vom Monument Valley.

EDITORIAL

Im vergangenen Semester hat unsere Hochschule zwei wichtige Auszeichnungen erhalten: das Zertifikat zum **audit familiengerechte hochschule** und die positive Bewertung des Gleichstellungskonzepts für die nachhaltige Förderung der Chancengleichheit.

Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit gehören zum Leitbild unserer Hochschule. Sie sind wichtige Grundlagen für die Zufriedenheit und die Motivation aller Hochschulangehörigen.

Die Auszeichnungen werden uns helfen, das Erreichte stetig weiterzuentwickeln und unsere Ziele auszubauen. Bei allen Beteiligten möchte ich mich ganz herzlich für die ausgezeichnete Arbeit bedanken.

Mit besten Grüßen

Ihre Prof. Dr. Uta M. Feser



NEUE STUDIENGÄNGE

Advanced Management und Informationsmanagement im Gesundheitswesen

An der Hochschule Neu-Ulm gibt es ab dem kommenden Wintersemester zwei neue Studiengänge.

Der **Master of Advanced Management** vertieft wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge. Auch Absolventen anderer Fachrichtungen können mit dem Master Managementkenntnisse erwerben. »Teilnehmer aus unterschiedlichen Bereichen erarbeiten gemeinsam Problemlösungen - wie das im Vorstand eines Unternehmens auch der Fall ist« erklärt Studiengangsleiter Prof. Dr. Michael Grabinski. Das Studium dauert drei bzw. vier Semester und qualifiziert zur Promotion.

**Informationsmanagement im Gesundheitswesen** ist ein neues Kooperationsprojekt mit der Hochschule Ulm. Der Studiengang verbindet Medizin, Gesundheitsmanagement, Datenanalyse und Informationstechnologie und ist damit deutschlandweit einzigartig. Die Studierenden werden auf veränderte Anforderungen im Gesundheitswesen vorbereitet: neue Formen der Finanzierung und Vergütung sowie integrierte Versorgungsstrukturen. Der Bachelor-Studiengang umfasst sechs Theorie- und ein Praxissemester.

[www.hs-neu-ulm.de/ig](http://www.hs-neu-ulm.de/ig)  
[www.hs-neu-ulm.de/master](http://www.hs-neu-ulm.de/master)  
**Bewerbungsschluss: 15. Juli 2009**

AUS DEM INHALT

- Fördermittel für Studienaufenthalte in Bangalore Seite 2
- .....
- Fotowettbewerb Go out! Seite 2
- .....
- Neue Partnerhochschulen Seite 2
- .....
- Integrationsprojekt PROFIN Seite 2
- .....
- Zertifikat für familiengerechte Hochschule erhalten Seite 3
- .....
- HNU I Kulturprogramm mit neuem Thema: Globalisierung Seite 3
- .....
- BayernMentoring Seite 3
- .....
- Praxisseminare: Vertriebsmarketing, Informationsmanagement und Website Engineering Seite 4
- .....
- Ergebnisse Hochschulwahlen Seite 5
- .....
- Porträt Natalia Belova Seite 5
- .....
- 2. Career Night Seite 6
- .....
- Gleichstellungskonzept Seite 6
- .....
- Rückblick Seite 7
- .....
- Termine / Impressum Seite 8



Prof. Dr. Bernard Wagemann, Prof. Vikram Tanwar, Prof. Dr. Klaus Lang und Prof. Tareque Laskar am IIPM in Bangalore



Präsidentin Prof. Dr. Uta M. Feser und die drei Gewinner des Fotowettbewerbs Go out!



Eingang der neuen Partnerhochschule in Abertay-Dundee

## INTERNATIONALES

### Fördermittel für Studienaufenthalte in Bangalore

Die Hochschule Neu-Ulm war bei der Bewerbung für das Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) »A New Passage to India« erfolgreich. 80.000 Euro Fördermittel konnten für zwei vierwöchige Aufenthalte von 30 Studierenden am Indian Institute of Planning and Management (IIPM) in Bangalore gewonnen werden.

80 Studierende aus allen Studiengängen haben sich für die diesjährige Exkursion beworben, von denen 30 Teilnehmer nach Studienleistung und Englischnote ausgewählt wurden. 2010 haben 30 weitere Studierende ab dem dritten Fachsemester die Chance, vier Wochen am IIPM zu studieren. Die Stipendiaten hören Vorlesungen in internationalem Management, erhalten interkulturelles Training, bearbeiten Fallstudien für deutsch-indische Geschäftsideen und besuchen Unternehmen wie Bosch, SAP und WiPro Technologies. Das Besondere daran: Die Lehrveranstaltungen werden für das Studium angerechnet, da sie mit Prüfungen verbunden sind.

»Indien gewinnt als schnell wachsende Volkswirtschaft für Deutschland zunehmend an Bedeutung«, sagt Prof. Dr. Klaus Lang, der als Auslandsbeauftragter den Förderantrag beim DAAD stellte. »Und wir wollen unsere Studierenden optimal auf den internationalen Arbeitsmarkt vorbereiten.«

### Fotowettbewerb und Ausstellung Go out!

Ein Auslandsaufenthalt hinterlässt Spuren. Im Fall des Fotowettbewerbs Go out! der Hochschule Neu-Ulm vor allem viele unterschiedliche Bilder. Mit zwei Fotos und je einem Statement zeigten die 40 Teilnehmer, was sie mit den Motiven verbinden. Entstanden ist eine vielfältige Ausstellung im Foyer.

Die vierköpfige Jury, bestehend aus der Präsidentin Prof. Dr. Uta M. Feser, Susanne M. Rüffer (Internationalisierung), Oliver Schulz, Fotograf der Südwest Presse und Florian Schercher von der Studierendenvertretung, vergab Punkte in verschiedenen Kategorien. Da mehrere Bilder punktgleich abschnitten, musste das Los entscheiden. Der erste Preis, ein Reisegutschein im Wert von 300 Euro, ging an Daniela Kouba.

Finanziert wurde der Wettbewerb durch Fördergelder des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), um die sich das International Office beworben hatte. Der Fotowettbewerb soll Anreiz für alle Studierenden sein, eigene Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Die Ausstellung ist noch bis Ende Juli 2009 zu sehen.

Informationen zu einem Auslandsaufenthalt gibt es bei

Christian Renner 0731/9762-2100  
[international@hs-neu-ulm.de](mailto:international@hs-neu-ulm.de)  
[www.hs-neu-ulm.de/international](http://www.hs-neu-ulm.de/international)

### Neue Partnerhochschulen

Die Karlstad University und die Växjö University, beide in Schweden, die University of Abertay-Dundee in Schottland und die Gdansk School of Banking im polnischen Danzig sind neue Partnerhochschulen der HNU. Dort können Studierende einen Auslandsaufenthalt verbringen, ohne Studienbeiträge bezahlen zu müssen. Sie bekommen außerdem ein Stipendium, das monatlich ausbezahlt wird. Kurse, die in englischer Sprache angeboten werden, können nach Absprache mit den Professoren anerkannt werden. An der University of Abertay ist es darüber hinaus möglich, mit dem Bachelor of Honors einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben oder ein weiterführendes Master-Programm zu absolvieren.

[international@hs-neu-ulm.de](mailto:international@hs-neu-ulm.de)  
[www.hs-neu-ulm.de/international](http://www.hs-neu-ulm.de/international)

### Integration internationaler Studierender

Gemeinsam mit der Hochschule Ulm und der Universität Ulm möchte die Hochschule Neu-Ulm Studierende aus dem Ausland möglichst umfassend in ihr neues Umfeld einbinden und sie bis zum erfolgreichen Abschluss ihres Studiums begleiten. Um dies zu erreichen, arbeiten die International Offices derzeit das Programm aus, das alle Beteiligten einbezieht. Geplant sind beispielsweise Diversity-Trainings, studiengangspezifische Sprachkurse, der Ausbau der Sprachtandem-Vermittlung über eine Online-Plattform sowie ein Buddy-Programm, das jedem internationalen Studierenden einen deutschen Partner vermittelt. Das Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren startete im Sommersemester 2009. Es wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) mit insgesamt 150.000 Euro gefördert.



Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen übergibt das Zertifikat an Prof. Dr. Sibylle Brunner.



Für ehrenamtliches Engagement geehrt: Team des HNU-Kulturprogramms



Mentees und ihre Juniormentorinnen

## BERUF & FAMILIE

### Zertifikat erhalten

Für familienfreundliche Lehr-, Studien- und Arbeitsbedingungen erhielt die HNU das Zertifikat zum **audit familiengerechte hochschule**. Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen überreichte Prof. Dr. Sibylle Brunner in Berlin die Urkunde. »Seit Jahren arbeiten wir auf dieses Ziel hin. Das Audit hilft uns nun dabei, Qualität und Nachhaltigkeit bei der Umsetzung zu sichern«, sagt Brunner.

Da der Begriff Familie weit gefasst wird, gehören ganz unterschiedliche Maßnahmen dazu: die Kindertagesstätte »Kinderinsel« sowie Wickeltische und Stühle für Kleinkinder an der Hochschule, flexible Arbeitszeitregelungen, Hilfsfonds für Studierende in Notsituationen und auch das HNU-Kulturprogramm. Angehörige und Freunde sind zu Vorträgen, Ausstellungen und Theaterveranstaltungen eingeladen und werden so stärker in das Hochschulleben eingebunden. Außerdem werden bei der Personalentwicklung und in Berufungsverfahren die Vereinbarkeit von Familie und Beruf berücksichtigt.

Bald wird es ein Beratungs- und Informationszentrum für Eltern, Persönliches und Soziales (BIZEPS) geben. Dort können sich Hochschulangehörige zum Beispiel über Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen informieren. Studierende werden über Finanzierungsmöglichkeiten des Studiums beraten. Ein Dual Career Service unterstützt künftig Partner von neu berufenen Professoren und neuen Mitarbeitern bei der Suche nach passenden Arbeitsmöglichkeiten.

»Wir möchten die Zufriedenheit und Motivation steigern, die Studien- und Arbeitsqualität verbessern und die Studierenden auch über ihr Studium hinaus begleiten«, erklärt HNU-Präsidentin Prof. Dr. Uta M. Feser.

## HNU | KULTURPROGRAMM

### Globalisierung

Das HNU-Kulturprogramm geht im Wintersemester 2009/10 in die dritte Runde. Das Team stellt derzeit das Programm zusammen. Geplant sind Wahlpflichtfächer, eine Ausstellung und zwei mehrtägige Exkursionen zum Thema Globalisierung.

Die Theaterfahrten, die HNU-Band und die Theatergruppe werden weiterhin fester Bestandteil des Kulturprogramms sein. Initiatorin Prof. Dr. Sibylle Brunner ist zufrieden mit der bisherigen Entwicklung: »Mittlerweile hat sich das Kulturprogramm an unserer Hochschule etabliert. Das Spannende daran ist, immer wieder etwas Neues auszuprobieren.«

Es steckt viel Arbeit in der Planung und Umsetzung des Kulturprogramms, das vor allem von zehn Studierenden gestaltet wird. Sie wurden aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements für einen Preis vorgeschlagen.

Prof. Dr. Sibylle Brunner  
[kulturprogramm@hs-neu-ulm.de](mailto:kulturprogramm@hs-neu-ulm.de)

## BAYERNMENTORING

### Wissen weitergeben

Derzeit werden 15 Studentinnen technischer Studiengänge von erfolgreichen Managerinnen aus der Wirtschaft beraten. Diese Studentinnen geben seit dem Sommersemester 2009 als Juniormentorinnen ihr Wissen an Erstsemester weiter. BayernMentoring heißt das Projekt, das die Abbrecherquote senken und bei der Karriereplanung helfen soll.

Das Konzept geht an der Hochschule Neu-Ulm auf. Alle Teilnehmerinnen der ersten Runde haben mittlerweile ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Schwerpunkt des Programms ist es, Erfahrungen weiterzugeben und sich untereinander auszutauschen. Neben den Tipps zu Studium und Jobeinstieg werden Netzwerke geknüpft, die bereits bei der Suche nach dem richtigen Diplomarbeits-thema oder einem geeigneten Praktikumsplatz geholfen haben.

#### Termine

20. Oktober 2009  
Abschlussbilanz für Teilnehmerinnen des BayernMentoring, Profi-Stufe

9. November 2009  
Start des zweiten Mentoring-Zyklus, Junior-Stufe, für Studentinnen im ersten und zweiten Fachsemester

24. November 2009  
Start des vierten Mentoring-Zyklus, Profi-Stufe

Beginn ist um 19 Uhr an der HNU.

Magdalena Fremdling  
[magdalena.fremdling@hs-neu-ulm.de](mailto:magdalena.fremdling@hs-neu-ulm.de)



Konzeptionsseminar Vertriebsmarketing bei Hollister



Gewinner-Team »Kalamba« mit den 2. Platzierten »Gifts for friends«



Melanie Neumann und Adrian Drefß im Usability-Labor

## KOMPETENZZENTRUM MARKETING & SALES

### Herausfordernde Marktsituationen

Eine Neu-Ulmer Bürgerstiftung, ein Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik und ein Hersteller von Gartengeräten lieferten die Themen für das Konzeptionsseminar Vertriebsmarketing. »Wir haben uns mit den Auftraggebern Stiftung Neu-Ulm, Hollister und Husqvarna bewusst für drei unterschiedliche Märkte entschieden, denn wir wollen unsere Studierenden breit ausbilden«, erklärt Prof. Dr. Alexander H. Kracklauer vom Kompetenzzentrum Marketing und Sales.

Markterfolg entsteht nicht alleine, indem Lehrbücher studiert werden, sondern durch die praktische Anwendung in herausfordernden Marktsituationen. Ein Schwerpunkt der Konzeptionsseminare ist daher die Präsentation der ausgearbeiteten Vorschläge vor Unternehmensvertretern.

Viel Arbeit für die Studierenden, die sich aber lohnt. Ulrike Schön, Director Sales and Marketing bei Hollister, war beeindruckt: »Es ist erstaunlich, wie intensiv sich die Studierenden mit den Anforderungen des Marktes auseinandergesetzt und ihre Vorschläge ausgearbeitet haben«. Momentan wird bei Hollister diskutiert, ob zwei Konzepte von Studierenden umgesetzt werden.

## ACCENTURE CAMPUS CHALLENGE

### Prototyp mit Chancen auf Umsetzung in Malawi

Elektronische Marktplätze für Entwicklungs- und Schwellenländer zu konzipieren war die Aufgabe von 21 Studierenden des Studiengangs Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation. Sie ist Teil eines Wettbewerbs der Unternehmensberatung Accenture unter 100 Hochschul-Teams in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Prof. Dr. Claudia Kocian nahm mit ihrem Seminar an der Accenture Campus Challenge teil.

Zwölf Wochen hatten die Studierenden Zeit, um die selbst gewählten Themen zu recherchieren und ein Konzept auszuarbeiten. Dabei stand jedem der sechs Teams ein Coach zur Seite. Bei der Abschlusspräsentation wurden die Projekte von der Jury eingehend geprüft. »Die Entscheidung fiel uns nicht leicht«, sagt Mario Putnik, Consultant bei Accenture und Absolvent der HNU.

Knapp durchsetzen konnte sich das Team Kalamba. »Das bedeutet in der Landessprache Malawis *alt* werden«, erklärt Claudia Rupp, »in unserem Fall *mit mehr Lebensqualität*«. Gemeinsam mit Mariel Klöckler und Michael Ackermann entwickelte sie das Konzept eines webbasierten Medikamenten-Bestellsystems für Krankenhäuser in Malawi. Dabei hatten sie an alles gedacht: an eine Solar-Hybrid-Anlage für die Stromversorgung, an den Internetzugang per GSM-Netz sowie an Schulungen und Wartung. Auf das Thema kamen sie durch eine Kommilitonin, die ihr Praxissemester in einem malawischen Krankenhaus verbrachte. Es besteht nun die Möglichkeit, dass das Konzept vor Ort umgesetzt wird. Zunächst wird jedoch in Neu-Ulm das Regionalfinale ausgetragen, wo sich das HNU-Team mit Studierenden der TU München, der Hochschule der Medien Stuttgart und der Hochschule Rosenheim misst.

## WEB-PROJEKTE

### Blickrichtungen und kulturelle Unterschiede

Mit dem Webauftritt der Hochschule Neu-Ulm beschäftigten sich im Sommersemester 2009 gleich zwei Seminare.

Wie orientieren sich verschiedene Nutzer auf der Website der HNU und wie schnell finden sie Informationen? Diesen Fragen gingen Studierende des Wahlpflichtfachs »Website Engineering« bei Joern Schweig nach. Im Usability-Labor stellten sie verschiedenen Testgruppen Aufgaben zur Informationssuche und erfassten dabei ihre Blickbewegungen sowie Reihenfolge und Intensität der Betrachtung mit der Eye-Tracking-Station. Mit Hilfe von Kameras und Mikrofonen wurden Reaktionen und Gefühle der Probanden in die Evaluation einbezogen.

Um die HNU-Website im internationalen Kontext zu vergleichen, arbeiteten Studierende des Seminars »Intercultural Management« bei Prof. Dr. Ulrike Reisach Unterschiede von Hochschulwebauftritten in Europa, Nord- und Mittelamerika und Asien heraus.

Die Ergebnisse beider Seminare werden jetzt ausgewertet und bilden die Grundlage für die inhaltliche und gestalterische Überarbeitung des HNU-Webauftritts Ende des Jahres.



Hochschulwahlen am 17. Juni 2009



Natalia Belova (28) freut sich über den DAAD-Preis



Die Bibliothek hat montags bis donnerstags 9 bis 19 Uhr und freitags bis 9 bis 17 Uhr (zwei Samstage im Monat).

## HOCHSCHULWAHLEN

### Ergebnisse

Bei den Hochschulwahlen wurden Senat, Fakultätsräte und studentischer Konvent gewählt. Ab Oktober 2009 beginnt die Amtszeit der neu gewählten Vertreter in den verschiedenen Gremien.

#### In den Senat wurden gewählt:

Prof. Dr. Philipp Brune (IM), Prof. Dr. Alexander H. Kracklauer, Prof. Dr. Hermann Demmel, Prof. Dr. Stefan Distel, Prof. Dr. Sibylle Brunner, Amelia Gutiérrez-Sánchez (alle BW/WIN), Gisela Wagner und Florian Schercher (BW/WIN).

#### In den Fakultätsrat Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen wurden gewählt:

Prof. Dr. Hermann Demmel, Prof. Dr. Stefan R. Mayer, Prof. Dr. Erik Rederer, Prof. Dr. Stefan Distel, Prof. Dr. Axel Focke, Prof. Dr. Oliver Kunze, Angela Pitt, Julia Teichmann, Gisela Wagner, Karsten Jäger, Marcus Pflug.

#### In den Fakultätsrat Informationsmanagement wurden gewählt:

Prof. Dr. Achim Dehnert, Prof. Andrea Kimpflinger, Prof. Dr. Harald Gerlach, Prof. Dr. Klaus Lang, Prof. Dr. Philipp Brune, Prof. Dr. Julia Kormann, Wolfgang Ferchenbauer, Joern Schweig, Sonja Gansel, Julian Herzog, Amelie Essig.

#### Folgende Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden wurden in den studentischen Konvent gewählt:

Benjamin Nothdurft (IM), Timo Schmalz, Katharina Seeberger, Florian Sulz (alle BW/WIN).

## PORTRÄT

### DAAD-Preis für Natalia Belova

Natalia Belova erhält für ihre Studienleistungen an der Hochschule Neu-Ulm einen mit 1.000 Euro dotierten Förderpreis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Die 28-Jährige kommt aus Moskau, spricht fließend Deutsch und studiert im 8. Semester Wirtschaftsingenieurwesen - mit konstant guten Noten. Ohne ihr Wissen wurde sie für den Preis vorgeschlagen: »Ich war sehr überrascht als ich den Anruf erhielt.«

Nach Deutschland kam die Studentin zunächst für sechs Monate, um bei Daimler in Ulm ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Damals studierte sie in Moskau Technische Informatik. Als ihr Mentor bei Daimler eines Tages nicht mehr Englisch, sondern nur noch Deutsch mit ihr redete, begann sie, die Sprache zu lernen. Zurück in ihrer Heimat besuchte sie am Goethe-Institut einen Sprachkurs, legte eine Prüfung ab und schrieb sich im März 2006 an der Hochschule Neu-Ulm ein. »Ich wollte mit der betriebswirtschaftlichen Komponente des Studiums meine beruflichen Möglichkeiten erweitern.« Davor musste sie eine Menge Dokumente übersetzen, Zeugnisse anerkennen und beglaubigen lassen.

Derzeit schreibt sie bei MAN in Augsburg ihre Diplomarbeit. Da das Thema die Strategische Produktplanung betrifft, darf nur ihr Betreuer, Prof. Dr. Gerhard Welte, die Arbeit Ende des Jahres lesen. Danach möchte sie als Projektmanagerin an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik arbeiten. »Dafür brauche ich noch etwas Berufserfahrung.« Und je größer die Herausforderung desto mehr Antrieb hat die Preisträgerin.

## FORSCHUNG & TRANSFER

### Publikationen

Kocian, C.: Geschäftsprozessmanagement. In: Weiland, A.; Meuche, T.: BWL in Fallstudien. Schäffer-Poeschel 2009, S. 41-59.

Weiland A., Meuche T. (Hrsg.): BWL in Fallstudien. Ein einführendes Lehrbuch. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2009.

Weiland, A.: One E.ON. Gestaltung einer globalen Unternehmenskultur. Herausgegeben von der Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh, 2009.

### Publikationspreise

Bardens R.: Maßnahmen zur Unterstützung des Lerntransfers bei Seminaren in der betrieblichen Weiterbildung. HNU-Working Paper Nr. 4, 2008.

Brune P.: Serviceorientierte Geschäftsprozesse mit freier Software. In: Linux-Magazin 2009/10.

Brunner S., Kehrle K. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre. München: Vahlen Verlag, 2008.

Grabinski M.: Zentrale oder dezentrale Organisation? Ein mathematisches Modell liefert konkrete Antworten. HNU-Working Paper Nr. 3, 2008.

Reisach U.: Kulturelle Unterschiede im Umgang mit Wissen - Beispiele aus der Wirtschaftspraxis in Deutschland, China und den USA. In: Tagungsband zum Workshop Wissen an der Universität Potsdam, 2008.



Großer Erfolg: Die 1. Career Night mit Business-Speed-Dating während der HNU-Festwoche im Oktober 2008



Exkursionsteilnehmer beim Besuch des Augsburger MAN-Motorenwerks



Präsidentin Prof. Dr. Uta M. Feser überreicht den Stipendiaten ihre Zeugnisse

## PRAXISNAH

### 2. Career Night mit Business-Speed-Dating

Um Studierende und Absolventen der Hochschule Neu-Ulm kennenzulernen, kommen am 8. Oktober 2009 Unternehmen aus der Region und ganz Süddeutschland zur 2. Career Night an die HNU.

Beim Business-Speed-Dating sitzen sechs Studierende Unternehmensvertretern gegenüber. Die Teilnehmer bekommen in fünf Minuten einen ersten Eindruck voneinander. Danach geht es weiter zum nächsten Gesprächspartner bis jedes Mitglied der Runde innerhalb von 30 Minuten sechs Kontakte geknüpft hat. Die Gespräche können danach an den Präsentationsständen der Unternehmen im Foyer und in der Mensa fortgeführt werden.

20 namhafte Unternehmen sind bereits mit dabei, zum Beispiel Evobus, Falch, Festo, Fritz & Macziol, Husqvarna, Honold, Ingenics, Kaltenbach & Voigt, Messe München, Mission one, Onkoziert und Schwenk Zement.

Studierende ab dem 3. Fachsemester können sich ab sofort anmelden. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Das Konzept für die Career Night wurde von Studierenden im Rahmen eines Seminars für die Festwoche 2008 entwickelt. Nach der positiven Resonanz im letzten Jahr soll die Career Night als regelmäßige Veranstaltung etabliert werden.

8. Oktober 2009, 18 bis 22 Uhr  
Anmeldungen bis 31. Juli 2009  
an [careernight@hs-neu-ulm.de](mailto:careernight@hs-neu-ulm.de)

## EXKURSION

### Technologien industrieller Produktion

Begleitend zur Vorlesung »Spezielle Betriebswirtschaftslehre« bei Prof. Dr. Ulrike Reisch besuchten Studierende des Studiengangs Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation im Juni 2009 das MAN-Motorenwerk in Augsburg. Dort bekamen sie einen Einblick in die Technologien und Abläufe der industriellen Produktion.

## CHANCENGLEICHHEIT

### Gleichstellungskonzept der HNU positiv bewertet

Am 6. Juni 2009 bescheinigte ein unabhängiges Gremium mit Vertretern aus Wissenschaft, Forschung und Hochschulmanagement der Hochschule Neu-Ulm die verbindliche und nachhaltige Förderung der Chancengerechtigkeit.

Da Frauen in verschiedenen Positionen der Hochschule in der Minderheit sind, fokussiert das Gleichstellungskonzept der HNU insbesondere deren Förderung. Ziele sind die Erhöhung des Professorinnenanteils, die Erhöhung des Anteils an Studentinnen in Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftsinformatik, ihre Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung, sowie die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen der Verwaltung.

## INTERNATIONAL LEADERSHIP TRAINING

### Zuschlag für Projekte 2009/10 und 2010/11

20 Gesundheitsexperten aus Kamerun, Kenia, Malawi und Tansania bekamen Mitte Mai 2009 ihre Zeugnisse für das viermonatige Studium des Gesundheitsmanagements an der Hochschule Neu-Ulm. Bereits zum vierten Mal wurden afrikanische Ärzte und Verwaltungsmitarbeiter im Rahmen des International Leadership Training (ILT) auf die effiziente Führung von Gesundheitseinrichtungen in ihren Heimatländern vorbereitet.

In diesem Jahr wurde die HNU erstmalig ohne Ausschreibung für die kommenden zwei Jahre als akademischer Fachpartner von der Internationalen Weiterbildung und Entwicklungs gGmbH (InWEnt) ausgewählt.



Die HNU-Theatergruppe bei ihrem Auftritt im Podium des Ulmer Theaters



Alle im Boot: Die Kinderinsel hat eröffnet



Vorsitzender des Fördervereins Dr. Thomas Goldschmidt und HNU-Präsidentin Prof. Dr. Uta M. Feser

## RÜCKBLICK

### MachtGeil - denn Ordnung ist das halbe Leben

Unter der Regie von Katrin Hötzel erarbeitete das Theaterensemble der HNU ein Stück über alle Facetten des Arbeitsleben. Die Premiere von »MachtGeil - denn Ordnung ist das halbe Leben« fand Ende Februar 2009 im Podium des Ulmer Theaters statt. Zurzeit probt das Ensemble ein neues Stück über die Liebe und das Leben, das am **23. Juli 2009 im Roxy** aufgeführt wird. Beginn ist um 20 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf 5 Euro und an der Abendkasse 8 Euro.

### Kunst und Wirtschaft

Beim Kunstwettbewerb »Art meets Business« reichten 30 Oberstufenschüler ihre Arbeiten ein. Den ersten Platz belegte Pricilla Empel vom Simpert-Kraemer-Gymnasium in Krumbach. Ihr Bild von Manhattan als Ort der Verbindung von Kunst und Wirtschaft überzeugte die Jury um HNU-Präsidentin Prof. Dr. Uta M. Feser.

### Mike Taylor motiviert Studierende

Mike Taylor, Headcoach der Ulmer Basketballe, wechselte vom Spielfeldrand in den Hörsaal der Hochschule Neu-Ulm. Dort begeisterte er die Studierenden mit seinem Vortrag über Motivation. »Im Studium wie im Basketball kommt es darauf an, jeden Morgen aufzustehen und sein persönliches Bestes zu geben.«

### Eröffnung der Kinderinsel

Ende März 2009 wurde die hochschul-eigene Kindertagesstätte »Kinderinsel« eröffnet. Zum Festakt waren über 100 Gäste gekommen. Die Bayerische Justizministerin, Dr. Beate Merk, lobte das flexible Betreuungskonzept der Kinderinsel. Sie öffnet nicht zu festen Zeiten sondern nach individuellem Bedarf. Verpflegung, musikalische Früherziehung und Sprachförderung können zusätzlich gebucht werden. In den Sommerferien bietet die Kinderinsel **vom 3. bis zum 14. August 2009** ein spezielles Ferienprogramm an.

### Planspiel für Erstsemester

160 Erstsemester begannen im Sommersemester 2009 ihr Studium mit einem zweitägigen Planspiel. Aufgabe der Studierenden war es, sich als Hersteller von MP4-Playern am Markt zu behaupten. Beraten wurden die Teams von Studierenden aus höheren Semestern. Das Planspiel im Wintersemester 2009/10 findet am **Mittwoch, 30. September und Donnerstag, 1. Oktober 2009** statt.

### HNU-Management-Forum und Sommerfest

Über 100 Gäste waren am 23. Juni 2009 zum HNU-Management-Forum und dem anschließenden Sommerfest an die HNU gekommen. Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher hielt einen Vortrag zum Thema »Globalisierungsgestaltung als Schicksalsfrage«. Im Anschluss trafen sich Mitglieder des Fördervereins, des Zentrums für Weiterbildung und des AlumniClubs bei einem Imbiss, um Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen.

Drei vom Förderverein gestiftete Preise wurden unter den Alumni-Club-Mitgliedern verlost. Vizepräsident Prof. Dr. Rupert Bardens zog die Gewinner. Der erste Preis, ein Essensgutschein für den Wiley-Club, ging an Nicole Strohwasser-Walcher, BWL-Absolventin aus dem Jahr 2000.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Thomas Goldschmidt, stellte fest: »Der Campus der HNU bildet einen gelungenen Rahmen, um persönliche Kontakte zwischen Mitgliedern der Hochschule, ihren ehemaligen Studierenden und der Wirtschaft zu knüpfen und zu vertiefen.«

## NEU AN DER HNU

Prof. Dr. Julia Kormann  
Prof. Dr. Joerg-Oliver Vogt  
Prof. Dr. Sylvia Schafmeister  
Prof. Dr. Markus Caspers  
Tisa Obuskovic  
Marion Kracklauer  
Katrin Wengel  
Gabi Braig  
Wolfgang Schantin  
Carolin Paulus  
Iris Zengerle  
Elisabeth Dukek

Unternehmenskommunikation  
Informationsmanagement und ERP-Systeme  
Management für Gesundheitsberufe  
Gestaltung und Medien  
Wiss. Mitarbeiterin familienfreundliche Hochschule  
Hochschulentwicklung  
Qualitätsmanagement  
Technisches Gebäudemanagement  
Technisches Gebäudemanagement  
Zentrale Organisation und Service  
Personal  
Finanzen (zurück aus Elternzeit)

## IMPRESSUM

Herausgeberin

Prof. Dr. Uta M. Feser,  
Präsidentin

Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften –  
Fachhochschule Neu-Ulm  
University of Applied Sciences  
Wileystraße 1  
D-89231 Neu-Ulm

PHONE +49 731/9762-0  
FAX +49 731/9762-2299  
E-MAIL [info@hs-neu-ulm.de](mailto:info@hs-neu-ulm.de)  
WEB [www.hs-neu-ulm.de](http://www.hs-neu-ulm.de)

Redaktion

Uta Hofele (verant.),  
Simone Raymund,  
Marketing & Presse

Satz & Layout

team m&m werbeagentur

Bilder

HNU  
Martin Duckek

Auflage

2.000 Exemplare

## TERMINE

3. Juli 2009

**Akademische Feierstunde ZfW**

Beginn: 19 Uhr  
Ort: HNU, Mensa

3. Juli 2009

**Alumni-Event  
Informationsmanagement**

Beginn: 14 Uhr  
Ort: HNU, EINS, 15 Seminar

23. Juli 2009

**HNU-Theatergruppe**

Beginn: 20 Uhr  
Ort: Ulm, Roxy

24. Juli 2009

**Akademische Feierstunde**

Beginn: 16 Uhr  
Ort: HNU, Mensa

24. Juli 2009

**Hochschulgala 2009**

Beginn: 19 Uhr  
Ort: Ulm, Congress Centrum

3. September 2009

**Info-Abend MBA  
»Betriebswirtschaft«**

Beginn: 17.30 Uhr  
Ort: HNU, Hörsaal B

**Info-Abend MBA »Strat.  
Informationsmanagement«**

Beginn: 19 Uhr  
Ort: HNU, Hörsaal C

13. November 2009

**Info-Abend MBA »Betriebs-  
wirtschaft für Ärztinnen und  
Ärzte«**

Beginn: 19 Uhr  
Ort: HNU, EINS, 15 Seminar

**HNU-Managementforum**

9. Oktober 2009  
Thema: »China-Wirtschaftspartner  
zwischen Wunsch und Wirklichkeit«  
Referentin: Prof. Dr. Ulrike Reisach

16. Oktober 2009

Thema: »Von der Pflicht zu führen«  
Referent: Dr. Bernhard Bueb

23. Oktober 2009

Thema: »Schwäbische Köpfe - und  
was drin ist«  
Referent: Dr. Wolfgang Schöllkopf

6. November 2009

Thema: »Der Wert von Verände-  
rungen in unserem Leben«  
Referent: Dr. phil. Baldur Kirchner

20. November 2009

Thema: »Mit Batterien und Brenn-  
stoffzellen zur Mobilität«  
Referent: Prof. Dr. Werner Tillmetz

Beginn ist jeweils um 19 Uhr im  
Hörsaal A der Hochschule Neu-Ulm.

26. November 2009

**5. Mittelstandsforum**

Beginn: 19.15 Uhr  
Ort: HNU

# Gut.

Sparkasse und Hochschule  
- gut für die Region.



Sparkasse  
Neu-Ulm – Illertissen  
ganz in Ihrer Nähe